



Tagesordnung I Punkt 22 der öffentlichen Sitzung am 23. September 2014

Vorlagen-Nr. 14-F-08-0042

„Toleranzzonen“ und Stadtentwicklung

- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 2.7.2014 -

(- Protokollnotiz des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr Nr.0155 vom 8.7.2014 -)

Im Zusammenhang mit einem Bauantrag zur Errichtung weiterer Bordellbetriebe im Bereich „Mainz-Kastel West“ wurde deutlich, dass die im Jahre 1979/80 erlassene „Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstands“ („SperrgebietsVO_RPDA“) dringend einer Aktualisierung bedarf. Die in dieser Verordnung ausgewiesenen „Toleranzzonen“ für Bordellbetriebe in Wiesbaden umfassen heute in erheblichem Maße Teile der Wohnbebauung von Biebrich und Mainz-Kastel.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat möge darlegen, wie diese Verordnung verändert werden müsste, um die Zulässigkeit von Bordellbetrieben in Wohn- und Mischgebieten auszuschließen, und einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten, mit dem dies erreicht werden kann.

Beschluss Nr. 0210

Die Beratung und Beschlussfassung wird zurückgestellt, bis ein Bericht des Magistrats zu einem Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur gleichen Thematik im Ausschuss für Frauenangelegenheiten vorliegt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2014

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2014

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2014

Dezernat VII
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister